

Demokratiebildung an der Mühlenau-Grundschule

Stand: 01.07.2025 final

Inhalt

Inhalt.....	1
1. Einleitung.....	3
Bildung für Demokratie als Ziel	3
Bildung <i>durch</i> Demokratie <i>für</i> Demokratie	3
Selbstwirksamkeit erleben durch Beteiligung und Engagement.....	3
Wertschätzung und Anerkennung sowie Zugehörigkeit für Sicherheit und Wohlbefinden erfahren	4
Verzahnung mit dem Schulprogramm und anderen Konzepten	4
Kooperation mit dem Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. (NBH).....	4
2. Ausprägungen der Demokratiebildung an unserer Schule	5
Auf der Ebene der Klasse und Gruppe	5
Gemeinsame Erarbeitung von Klassen- und Gruppenregeln	5
Regelmäßiger Klassenrat.....	5
Abstimmung von Themen, Projekten, Ausflugszielen.....	5
Feedbackgespräche	5
Feedback an die Lehrenden	5
Umgang mit sozialen Medien mit Hilfe der Schulstation.....	6
Soziale Stunde in den Klassenstufen 5 und 6	6
Feste und Feiern	6
Frühstücksbuffet.....	6
Auf der Ebene der Schule	6
Schüler*innen-Vertretung – geleitet vom Schülerclub (NBH)	7

Beteiligungsstrukturen in den Gremien.....	7
Beteiligungsstrukturen in den Schulentwicklungsgruppen.....	7
Sportliche Aktivitäten mit Spendenlauf.....	7
Frühstücksbuffet oder Spendenaufrufe für besondere Projekte.....	8
Sternsinger – Dreikönigssingen.....	8
Feste und Feiern.....	8
Kommunikation und Anerkennung durch Veröffentlichung.....	8
Mühlenau-Grundschule Hausaufgabenheft.....	9
Beschwerdemanagement und Vertrauenspersonen.....	9
Auf der Ebene der Kooperation mit dem Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. (NBH), hier Schülerclub und Schulstation als Herzstück der Demokratiebildung der Schule.....	9
das Erlernen der friedlichen sowie lösungsorientierten Klärung von Konflikten,	10
die Ausbildung und Betreuung unserer Konfliktlotsen,	10
das Buddy-System,	10
die Cybermobbing Aufklärung als Präventionsprogramm in den Klassen,	10
die Unterstützung bei der Einführung des Klassenrats,.....	10
die Durchführung der Schüler*innen-Versammlung,	10
die Gruppenarbeit in der eFöB,	10
die Organisation der Ü16/18-Wahlen,	10
und vieles mehr.	10
Auf der Ebene besonderer Projekte.....	10
BNE mit Prima Klima Club und FreiDay.....	10
Mühlenau für Vielfalt – Couragiert gegen Diskriminierung (ehemals SOR-SMC)	10
3. Literaturverzeichnis.....	11

1. Einleitung

Wir legen großen Wert auf die Demokratiebildung.

Wir beziehen uns dabei auf die drei Ebenen der Demokratiebildung, wie sie im „Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) Demokratiebildung“ (→ *siehe Literaturverzeichnis*) auf Seite 8 ausgeführt werden:

- Bildung *über* Demokratie
- Bildung *durch* Demokratie
- Bildung *für* Demokratie

Bildung für Demokratie als Ziel

Dieser Aufteilung auf die drei Ebenen liegt die Annahme zugrunde, dass durch die Bildung *über* und *durch* Demokratie die Bildung *für* Demokratie gelingen kann.

Daraus folgt, dass Demokratiebildung Schul- und Unterrichtsprinzip sein sollte mit dem Ziel,

„die Schülerinnen und Schüler in ihren demokratischen Handlungskompetenzen und Werthaltungen [zu] stärken sowie zur Übernahme von Verantwortung und Engagement in Staat und Gesellschaft [zu] ermutigen und [zu] befähigen.“

(Handreichung S.7)

Wir sind der Auffassung, dass es starker Persönlichkeiten bedarf, um in einer Demokratie zu leben und sich für die Demokratie einzusetzen. Unser Ziel ist es, an unserer Schule starke Persönlichkeiten heranzubilden. Dies spiegelt sich in unserem Leitbild sowie Schulprogramm wider. → *siehe Leitbild bzw. Schulprogramm ab 2025 auf unserer Website*

Bildung *durch* Demokratie *für* Demokratie

Wir sind der Auffassung, dass die Bildung *durch* Demokratie besonders wirksam ist im Hinblick auf die Bildung *für* Demokratie.

Selbstwirksamkeit erleben durch Beteiligung und Engagement

Wir gehen davon aus, dass das Erleben von Selbstwirksamkeit stärkt. Deswegen schaffen wir vielfältige Gelegenheiten der Partizipation und Beteiligung. Wir geben die Möglichkeit, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Wertschätzung und Anerkennung sowie Zugehörigkeit für Sicherheit und Wohlbefinden erfahren

Wir sind der Auffassung, dass Wertschätzung und Anerkennung dazu beitragen, sich wohl und sicher zu fühlen. Dieses wiederum ist Voraussetzung dafür, dass Menschen sich mit ihren Ideen und Anliegen einbringen oder Konflikte thematisieren, also demokratisch handeln können.

Deswegen legen wir Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang. Dazu gehört, dass besondere Leistungen und besonderes Engagement gewürdigt werden.

Ebenso gibt das Gefühl der Zugehörigkeit Halt und Sicherheit. Sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen, stärkt die Persönlichkeit. Deswegen legen wir in vielerlei Hinsicht Wert auf das Erleben von Zugehörigkeit und Gemeinschaftsgefühl, z.B. durch das Feiern von Festen oder ein schulspezifisches Hausaufgabenheft.

Verzahnung mit dem Schulprogramm und anderen Konzepten

Die Heranbildung starker Persönlichkeiten ist ein vielschichtiger Prozess. Die Bildung *durch* Demokratie ist ein Teil davon. Die Ausbildung von Grundkompetenzen wie der Lesekompetenz gehören ganz wesentlich dazu. In unserem Kinderschutzkonzept sind z.B. Beteiligungsmöglichkeiten, wie die gemeinsame Erarbeitung von Klassenregeln, genannt, wie sie hier im Demokratie-Konzept ebenfalls eine Rolle spielen.

Wir verweisen deswegen auf die in unserem Schulprogramm formulierten Werte und Konzepte.

Kooperation mit dem Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. (NBH)

Viele unserer Inhalte oder Projekte zur Demokratiebildung setzen wir mit unserem Kooperationspartner, dem Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. (NBH), um. Gerade das Prinzip der Kooperation erscheint uns geeignet, den Schüler*innen demokratische Vorgehensweisen vorzuleben und sie praktisch mit ihnen umzusetzen. Als Institutionen gehören dazu:

- Die ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB, bei uns: Schulhort)
- Die Schulstation Lichthof
- Der Schülerclub in Schule und Nachbarschaftshaus

2. Ausprägungen der Demokratiebildung an unserer Schule

Auf der Ebene der Klasse und Gruppe

Die Klasse am Vormittag im Unterricht und die Gruppe am Nachmittag in der eFöB (ergänzende Förderung und Betreuung, bei uns: Schulhort) bilden die sozialen Einheiten, in denen die Schüler*innen sich im schulischen Alltag am stärksten verorten. Hier sammeln sie grundlegende Erfahrungen in der Bildung *durch* Demokratie. Dazu gehören insbesondere:

Gemeinsame Erarbeitung von Klassen- und Gruppenregeln

Zu Beginn eines jeden Schuljahres und ggf. im Verlaufe eines Schuljahres werden am Vor- und Nachmittag die Klassen- bzw. Gruppenregeln gemeinsam erarbeitet. Diese werden dokumentiert und sichtbar im Raum präsentiert. Auf diese wird beim Aushandeln von Vorgehensweisen oder bei der Lösung von Konflikten verwiesen.

Regelmäßiger Klassenrat

Mindestens einmal im Monat, bei Bedarf jedoch häufiger und in vielen Klassen sogar wöchentlich, findet der Klassenrat statt. Die Mitarbeitenden der Schulstation helfen zu Beginn bei der Erarbeitung der Prinzipien und Vorgehensweisen. Die Klassenlehrer*innen leiten den Klassenrat so lange an, bis dieser von den Schüler*innen eigenständig umgesetzt werden kann.

Abstimmung von Themen, Projekten, Ausflugszielen

Innerhalb der Klasse und Gruppe werden Abstimmungsprozesse zu den Inhalten von Projekten, Themenschwerpunkten und Ausflugszielen ermöglicht, um die Schüler*innen in die Gestaltung des Schullebens mit einzubeziehen.

Feedbackgespräche

Zweimal im Schuljahr erhält jedes Kind ein Feedbackgespräch zu seinem Arbeits- und Sozialverhalten. → *siehe Konzept zu den Feedbackgesprächen*

Das Feedbackgespräch dient dem Reflexionsprozess sowie der Mitbestimmung im eigenen Lernprozess. Damit soll die Selbstwirksamkeit erhöht werden.

Feedback an die Lehrenden

Ab der Klassenstufe 3 erhalten die Schüler*innen regelmäßig die Möglichkeit, den Lehrenden über das ISQ-Portal ein anonymes Feedback zu deren Unterricht zu

geben. Dadurch haben die Schüler*innen die Möglichkeit, Einfluss auf die Gestaltung des Unterrichts zu nehmen sowie den Lehr- und Lernprozess zu reflektieren.

Umgang mit sozialen Medien mit Hilfe der Schulstation

Das soziale Miteinander findet nicht nur vor Ort statt. Längst haben die sozialen Medien einen hohen Stellenwert bei den Schüler*innen eingenommen. Der demokratische Umgang mit diesen wird innerhalb der Klassen und Gruppen je nach Altersstufe immer wieder erörtert. Dabei unterstützen die Schulsozialarbeiter*innen die Pädagoginnen und Pädagogen am Vor- und Nachmittag in den Klassen und Gruppen.

Soziale Stunde in den Klassenstufen 5 und 6

Seit vielen Jahren findet bei uns in den Klassenstufen 5 und 6 eine „soziale Stunde“ an Stelle des WUV (Wahlunterricht verpflichtend) statt. In der Klassenstufe 5 ist es eine Stunde pro Woche, in der Klassenstufe 6 sind es zwei Stunden pro Woche. Diese Stunden werden intensiv genutzt, um das soziale Miteinander in der Klasse sowohl im Alltag vor Ort als auch in den sozialen Medien im digitalen Raum zu gestalten. Hier findet der Klassenrat regelmäßig statt. Hier wird Aufklärung zu Cybermobbing umgesetzt. Hier wird debattiert. Hier ist Raum für Anliegen.

Feste und Feiern

Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und zur Würdigung besonderer Ereignisse wird in den Klassen und Gruppen gemeinsam gefeiert. Dazu gehören religiöse Feste wie Zuckerfest und Weihnachten ebenso wie Geburtstagsfeiern, Abschiedsfeste oder Kennlernpicknicks.

Frühstücksbuffet

Viele Klassen organisieren ein Frühstücksbuffet. Sie verkaufen in den Hofpausen etwas zu Essen, um damit Einnahmen für gemeinsame Projekte, wie z.B. eine Klassenreise, oder zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen, wie z.B. dem BUND, zu erhalten.

Auf der Ebene der Schule

Die Schulgemeinschaft ist die soziale Einheit, die für die Schüler*innen jeden Tag auf dem Gelände erlebbar ist. Innerhalb dieser Gemeinschaft setzen sich viele

Schüler*innen bewusst ein, um das schulische Miteinander aktiv mitzugestalten und im Sinne aller Beteiligten demokratisch weiterzuentwickeln.

Schüler*innen-Vertretung – geleitet vom Schülerclub (NBH)

Einmal im Monat findet bei uns die Versammlung der Schüler*innen-Vertretung statt. Diese wird von den Mitarbeitenden des Schülerclubs (NBH) geleitet. Hier werden die Anliegen der Schüler*innen gesammelt und bearbeitet. Die Schüler*innen-Vertretung trägt die Anliegen aus den Klassen in die Versammlung und zurück. Im Klassenrat werden die Anliegen auf der Ebene der Klasse erfragt bzw. bearbeitet. Tag und Uhrzeit der Versammlung variiert, damit nicht immer derselbe Unterricht betroffen ist. Die Einladung erfolgt über die Mitarbeitenden des Schülerclubs. Diese verfassen ein Protokoll, das möglichst schnell allen Mitarbeitenden an der Schule zur Verfügung gestellt wird, damit die Bearbeitung im Klassenrat, insbesondere in den jüngeren Jahrgangsstufen, pädagogisch begleitet werden kann.

Beteiligungsstrukturen in den Gremien

Wir legen Wert darauf, dass die vom Gesetzgeber vorgesehenen Beteiligungsstrukturen in den Gremien sowohl für das Personal, die Eltern als auch für die Schülerschaft eingehalten und umgesetzt werden. So sind die Schüler*innen selbstverständlich in der Schulkonferenz vertreten und darüber hinaus auch als beratende Mitglieder in der Gesamtkonferenz. Hier werden sie immer wieder explizit um ihre Sicht auf die Dinge befragt und angehört.

Beteiligungsstrukturen in den Schulentwicklungsgruppen

Unsere Schulentwicklungsgruppen sind so aufgebaut, dass immer ein Mitglied des pädagogischen Personals die Leitung innehat. Ein Mitglied der Schulleitung, weiteres pädagogisches Personal der verschiedenen Professionen, Eltern und Schüler*innen bilden jeweils eine Gruppe. So wird für alle Beteiligte des Schullebens die Beteiligung ermöglicht und sichergestellt.

Sportliche Aktivitäten mit Spendenlauf

In unserer Schule gibt es viele sportliche Aktivitäten, die weit über den Sportunterricht hinausgehen. Diese Aktivitäten bieten den Schüler*innen Gelegenheit, sich für unsere Gemeinschaft zu engagieren, Fairness zu zeigen und Erfolge zu spüren. → *siehe Mobilität*

Einen Spendenlauf führen wir immer wieder durch. Dieser kann auf Initiative von Schüler*innen, z.B. zum Schutz von bedrohten Tierarten, oder auf Initiative von Erwachsenen, z.B. zur Anschaffung einer großen Schaukel für den Pausenhof, durchgeführt werden. Dadurch wird persönliches Engagement für einen größeren Zweck unmittelbar erlebbar.

Frühstücksbuffet oder Spendenaufrufe für besondere Projekte

Immer wieder engagieren sich bei uns Schulentwicklungsgruppen oder auch einzelne Menschen, um ein Frühstücksbuffet oder einen Spendenaufruf zu Gunsten besonders bedürftiger Menschen oder besonders unterstützenswerter Projekte umzusetzen. So gab es eine große Spendenaktion für die Menschen in der Ukraine zu Beginn des Angriffskrieges Russlands im Frühjahr 2022 oder für die Opfer des schweren Erdbebens in der Türkei 2023.

Sternsinger – Dreikönigssingen

Jedes Jahr engagiert sich eine Kollegin des Fachbereichs der katholischen Religion im Sternsingerprojekt und bindet Schüler*innen ein. Gemeinsam informieren sie die Schulgemeinschaft, verkaufen etwas zu Essen und sammeln so das Geld für das jeweilige Sternsingerprojekt.

Feste und Feiern

Die gemeinsame Gestaltung von Festen und Feiern gehört zu unserem Jahreslauf. Dabei finden Feste auf kollegialer Ebene in den verschiedenen Teams statt, z.B. zu Weihnachten oder am Ende eines Schuljahres, zur Verabschiedung von Kolleginnen und Kollegen oder zur Würdigung besonderer Anlässe.

Des Weiteren feiern wir als ganze Schulgemeinschaft den Abschied am Ende eines Schuljahres, die Einschulung, das Laternenfest und das Hof- oder Schulfest im Sommer.

Kommunikation und Anerkennung durch Veröffentlichung

Wir legen Wert darauf, Erfolge sichtbar zu machen. Dies dient einerseits der Anerkennung und Wertschätzung, andererseits der Information über und Sensibilisierung für relevante Themen. Ebenso wird unser Zusammenhalt gestärkt.

Dafür nutzen wir alle möglichen Veröffentlichungswege:

- Ansagen durch unsere Lautsprecher durch Schüler*innen, Personal und die Schulleitung

- Ausstellungen im Foyer der Schule
- Briefe über unseren digitalen Newsletter
- Veröffentlichung auf der Homepage

Mühlenau-Grundschule Hausaufgabenheft

Ab der 2. Klassenstufe erhalten alle Schüler*innen, finanziert durch die Eltern, ihr Mühlenau-Grundschule-Hausaufgabenheft. Dies stärkt das Gemeinschaftsempfinden und ermächtigt durch Zugriff auf Hilfe-Kontakte sowie Termine. Das Hausaufgabenheft erscheint jedes Jahr mit einem anderen, von Schüler*innen entworfenen Deckblatt. Es enthält Platz für eigene Passwörter, die gemeinsam entwickelten Klassen- bzw. Gruppenregeln sowie Notfallnummern und Termine. Mit diesem Mühlenau-Grundschule-Hausaufgabenheft können die Schüler*innen unabhängig von Eltern oder dem Personal Rat und Hilfe holen und ihren Alltag organisieren.

Beschwerdemanagement und Vertrauenspersonen

→ *siehe Kinderschutz mit Beschwerdemanagement*

Auf der Ebene der Kooperation mit dem Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. (NBH), hier Schülerclub und Schulstation als Herzstück der Demokratiebildung der Schule

Unser Schülerclub (seit 1995) und unsere Schulstation (seit 2000) tragen durch ihre tägliche Arbeit erheblich zu einem demokratisch gelebten Schulalltag bei. Die Mitarbeitenden sind in allen Gremien und Schulentwicklungsgruppen beteiligt. Sie bringen ihre Expertise ein. Sie fordern immer wieder die Beteiligung aller Betroffenen und die Wahrung demokratischer Prozesse ein. Schülerclub und Schulstation sind das Herzstück unserer Bildung *durch* Demokratie. Von ihnen gehen Impulse aus, zu ihnen fließen Informationen, sie bleiben stetig dabei und halten unsere Aktionen am Leben.

Die Mitarbeitenden des Schülerclubs und der Schulstation gestalten wesentliche Aktionen zur Demokratiebildung engagiert mit. Dazu gehören

das Erlernen der friedlichen sowie lösungsorientierten Klärung von Konflikten,
die Ausbildung und Betreuung unserer Konfliktlotsen,
das Buddy-System,
die Cybermobbing Aufklärung als Präventionsprogramm in den Klassen,
die Unterstützung bei der Einführung des Klassenrats,
die Durchführung der Schüler*innen-Versammlung,
die Gruppenarbeit in der eFöB,
die Organisation der Ü16/18-Wahlen,
und vieles mehr.

Auf der Ebene besonderer Projekte

An unserer Schule gibt es zwei große Projekte der Demokratiebildung.

BNE mit Prima Klima Club und FreiDay

Seit vielen Jahren engagieren wir uns für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), insbesondere den Klimaschutz. Dazu gehört seit dem Schuljahr 2023/24 auch der FreiDay. → *siehe FreiDayt und unser Schulprogramm*

Mühlenau für Vielfalt – Couragiert gegen Diskriminierung (ehemals SOR-SMC)

Wir sind seit vielen Jahren Teil des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC). Im Schuljahr 2023/24 hat sich die Schulentwicklungsgruppe zu dieser Thematik neu formiert und umbenannt in „Mühlenau für Vielfalt – Couragiert gegen Diskriminierung“ (MVCD). Diese Gruppe setzt sich, wie alle unsere Schulentwicklungsgruppen, zusammen aus Vertreter*innen des pädagogischen Personals, der Eltern, der Schüler*innen und der Schulleitung. Sie tagt im monatlichen Turnus, ggf. auch häufiger. Ihre Aufgabe besteht einerseits darin, über Diskriminierung wie Rassismus, Antisemitismus, Adulthoodismus und weitere Diskriminierungsformen aufzuklären und für diese Themen zu sensibilisieren (Informieren *über* Diskriminierung). Andererseits initiiert und gestaltet die MVCD-Gruppe Projekte und Aktionen in der Schulgemeinschaft, durch

die sich alle Beteiligten des Schullebens aktiv und couragiert gegen Diskriminierung einsetzen können. → siehe Veröffentlichung von Projekten auf unserer Website

3. Literaturverzeichnis

- [Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Demokratiebildung](#) (LISUM 2020)
- LISUM (Hg.) (2023): [Handreichung für das übergreifende Thema Demokratiebildung](#)
- (KMK) Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule - [Beschluss](#) der KMK aus dem Jahr 2018
- (KMK) [Empfehlung](#) der KMK zur Förderung der Menschenrechtserziehung in der Schule aus dem Jahr 1980 i.d.F. von 2000